

Menschenrechtsrichtlinie

(Version Oktober 2022)

Die KiK Textilien & Non-Food GmbH, in diesem Dokument als „KiK“ bezeichnet, verpflichtet sich, die Menschenrechte überall dort zu achten, wo wir tätig sind. Diese Erklärung bezieht sich auf den **KiK-Verhaltenskodex für Lieferanten**, der die für alle unsere Geschäftsaktivitäten geltenden Grundsätze darstellt sowie auf **unseren internen Verhaltenskodex**, der die grundlegenden Verhaltensanforderungen für unsere eigenen Mitarbeiter definiert, und ergänzt diese.

Wir sind entschlossen, unsere Geschäfte in einer ethischen und verantwortungsvollen Weise zu führen, welche die Menschenrechte unterstützt und respektiert. Wir sind bestrebt, unsere Geschäfte im Einklang mit der nationalen Gesetzgebung, den wichtigsten international anerkannten Menschenrechten, die in der International Bill of Human Rights enthalten sind, und den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu führen. Zu diesem Zweck befolgen wir die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Wir arbeiten mit Partnern zusammen, die sich verpflichten, ihre Geschäfte entsprechend zu führen.

In der heutigen Welt globaler Märkte und komplexer Lieferketten, die eine Vielzahl von Akteuren mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Entwicklungs- und Sozialstrukturen verbinden, bietet die Beteiligung an internationalen Handelsbeziehungen Chancen zur Förderung von Entwicklung, Wirtschaftswachstum und sozialer Stabilität für alle Beteiligten. Die Nutzung dieser Chancen zum Wohle der Menschen kann nicht ohne die Wahrung der Menschenrechte funktionieren.

Während die primäre Verpflichtung zum Schutz der Menschenrechte durch wirksame Richtlinien, Gesetze, Verordnungen und Durchsetzungsmechanismen bei den Staaten liegt, sind wir uns einig, dass auch Unternehmen eine Verantwortung in Bezug darauf haben, die Menschenrechte in ihren Tätigkeiten und Beziehungen zu achten, wie es in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verankert ist.

Die Menschenrechtsverpflichtung von KiK gilt für unseren eigenen Geschäftsbereich und, im Rahmen unserer Einfluss- und Verantwortungsmöglichkeiten, für andere Parteien in unserer Lieferkette. Jeder Geschäftspartner innerhalb unserer Lieferkette hat jedoch seine eigene Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte und der Umwelt.

Der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit liegt auf dem Modehandel und daher haben wir täglich mit Schwellen- und Entwicklungsländern zu tun, die ein höheres Risiko für mögliche Menschenrechtsverletzungen bergen. Dies ist eine Herausforderung, die nur durch eine effiziente Bewältigung und Abmilderung solcher Risiken bewältigt werden kann. Wir prüfen sorgfältig, ob wir etwas bewirken können, indem wir uns in diesen Ländern auf effiziente Weise engagieren, anstatt uns aus ihnen zurückzuziehen.

Unsere Erwartungen

Die nachstehenden Grundsätze gelten für unsere eigenen Geschäftsaktivitäten und alle KiK-Mitarbeiter. Darüber hinaus erwarten wir auch von unseren Lieferanten und

Geschäftspartnern, dass sie sich verpflichten, die hier dargelegten Grundsätze einzuhalten und geeignete Verfahren zur Achtung der Menschenrechte einzuführen.

Recht auf Gleichheit und Nichtdiskriminierung

Wir treten entschieden gegen Diskriminierung ein und fördern die Gleichstellung von Menschen unabhängig von ihrer nationalen oder ethnischen Herkunft, ihrer sozialen Herkunft, ihrem Gesundheitszustand, ihrer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung, ihrem Alter, ihrem Geschlecht, ihrer politischen Zugehörigkeit, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung, ihrer Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder anderen persönlichen Merkmalen, es sei denn, dies ist durch die Erfordernisse der Beschäftigung gerechtfertigt. Besonderes Augenmerk wird auf eine faire und gleiche Behandlung vor allem in Bezug auf die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen – insbesondere auf Entlohnung und Beförderung – gelegt.

Recht auf Leben, Freiheit und persönliche Sicherheit

KiK glaubt an die persönliche Freiheit der Menschen und das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsbedingungen. Die Aufrechterhaltung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz hat für KiK höchste Priorität. Die Sicherheit personenbezogener Daten ist für alle zu gewährleisten.

Recht auf gerechte und günstige Arbeitsbedingungen

KiK setzt sich für das Recht eines jeden auf gerechte und günstige Arbeitsbedingungen ein. Dazu gehört unter anderem die Vergütung, die allen Arbeitnehmern mindestens einen gerechten Lohn und einen angemessenen Lebensunterhalt für sich und ihre Familien sichert.

Recht auf Mutterschaft und Kindheit sowie das Verbot von Kinderarbeit

KiK unterstützt das „Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung der Diskriminierung der Frau“ und das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes“. Gerade weil ein großer Teil der Arbeitskräfte in unserer Lieferkette Frauen sind, müssen Mutterschaft und Kindheit mit besonderer Fürsorge und Unterstützung ohne jede Form von Diskriminierung geschützt werden. KiK spricht sich strikt gegen Kinderarbeit aus.

Freiheit von Sklaverei und Zwangsarbeit

KiK akzeptiert keine Form von Sklaverei, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft oder anderer Zwangs- und Pflichtarbeit oder unbezahlter Arbeit.

Freiheit von Missbrauch und erniedrigender Behandlung

KiK glaubt an das Recht eines jeden Menschen in Bezug darauf, vor jeder Form körperlicher, verbaler, sexueller missbräuchlicher oder sonstiger entwürdigender Behandlung geschützt zu werden.

Recht auf Zugang zu wirksamen Rechtsbehelfen

Jeder, der Opfer von Menschenrechtsverletzungen ist, hat das Recht, innerhalb des gesetzlichen Rahmens Zugang zu wirksamen und angemessenen Rechtsbehelfen zu erhalten.

Recht auf Vereinigungsfreiheit

Jede Person hat das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Tarifverhandlungen zusammenzuschließen.

Recht auf soziale Sicherheit

KiK erkennt das Recht auf soziale Sicherheit insbesondere im Falle von Arbeitslosigkeit, Verletzung, Krankheit, Invalidität, Kindesunterhalt, Witwenschaft und Alter an.

Recht auf Erholung und Freizeit

KiK unterstützt das Recht der Arbeitnehmer auf angemessene Erholung und Freizeit einschließlich einer Begrenzung der Arbeitszeiten und regelmäßigen bezahlten Urlaub auf Grundlage des nationalen und internationalen Rechts.

Recht auf eine saubere Umwelt, Wassersicherheit und Abwasserentsorgung

Jeder Mensch hat das Recht, in einer gesunden Umwelt zu leben und Zugang zu sauberem Wasser und angemessenen sanitären Einrichtungen zu haben. Der Geschäftsbetrieb ist entsprechend zu gestalten, um diese Bereiche zu respektieren.

Unsere Sorgfaltspflichten-Prozesse

Unser Risikomanagementsystem

KiK verpflichtet sich, bei seinen Tätigkeiten und Geschäftsbeziehungen die Menschenrechte und die Umwelt zu respektieren sowie die wichtigsten Risiken durch die Einführung eines angemessenen Managementsystems zu identifizieren und zu analysieren. Wir verpflichten uns, nachteilige Auswirkungen, die KiK insbesondere in unseren eigenen Betrieben und in unseren Lieferketten verursacht oder zu denen KiK beiträgt, zu verhindern, zu mildern und zu beheben.

Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems führen wir regelmäßig Risikoanalysen in unserer Textil- und Non-Food-Lieferkette durch und haben damit begonnen, diese Analysen auf unsere eigenen Betriebe und die Lieferkette unserer nichtgewerblichen Waren einschließlich unserer Dienstleister auszuweiten. Die ermittelten Risiken werden dann nach ihrem Schweregrad, ihrer Reversibilität, der Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens und unseren Einflussmöglichkeiten in eine Rangfolge gebracht. Auf diese Weise können wir die richtigen Maßnahmen ergreifen und unseren Einfluss geltend machen, indem wir entweder direkt mit unseren Geschäftspartnern, in Partnerschaften mit anderen Akteuren oder durch Brancheninitiativen zusammenarbeiten.

Die folgenden **zentralen Menschenrechtsrisiken werden im Zusammenhang mit unserer Lieferkette als herausragende Themen identifiziert** und in unserem **Verhaltenskodex für Lieferanten** behandelt: Arbeitszeiten, faire Entlohnung, Kinder- und Zwangsarbeit, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit und Umwelt. Sie spiegeln sich auch in unserem CSR-Paket für Lieferanten wider, das spezifische Richtlinien enthält, wie z. B. unsere Richtlinie zur Kinderarbeit. Wir verlangen von allen KiK-Partnern, dass sie die Achtung aller international verkündeten Menschenrechte sicherstellen, indem sie die Verursachung von und die Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen vermeiden. Der Verhaltenskodex für Lieferanten spiegelt somit die menschenrechtlichen und ökologischen Erwartungen wider, die KiK bei der Auswahl seiner Lieferanten und Geschäftspartner berücksichtigt.

Unsere **Maßnahmen** zur Bewältigung der **ermittelten Risikobereiche** spiegeln sich in unseren Beschaffungsstrategien und -richtlinien wider. Sie umfassen die Bereitstellung von Informationen und Schulungen, die vertragliche Zusicherung unserer Geschäftspartner in Bezug darauf, diese Grundsätze einzuhalten und sie entlang der Lieferkette weiterzugeben, sowie die Durchführung angemessener risikobasierter Kontrollen und Prüfungen, um die Einhaltung dieser Grundsätze zu überprüfen.

Beschwerdemechanismus

Trotz unserer umfassenden Bemühungen, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern, sind wir uns bewusst, dass es dennoch zu Verstößen kommen kann. Daher halten wir die Einrichtung wirksamer Beschwerdemechanismen für unerlässlich. Potenzielle Compliance- oder Menschenrechtsverletzungen in unseren eigenen Betrieben und unserer Lieferkette können über die EQS-Softwarelösung gemeldet werden, wie dies in unserer öffentlichen Beschwerderichtlinie (<https://kik.integrityline.com/>) festgelegt ist. Wir arbeiten derzeit daran, unsere Beschwerdemechanismen weiterzuentwickeln sowie die Zugänglichkeit für interne und externe Interessensvertreter zu verbessern, was insbesondere im Zusammenhang mit unseren Lieferketten gilt.

Abhilfe

In Fällen, in denen wir durch unsere Geschäftstätigkeit tatsächliche Menschenrechtsverletzungen verursachen oder zu solchen beitragen, verpflichten wir uns, wirksame **Abhilfemaßnahmen** zu ergreifen.

Für den Fall, dass unser Risikomanagement- oder Beschwerdeverfahren feststellt, dass identifizierte Risiken bereits eingetreten sind oder wahrscheinlich eintreten werden, wird KiK alle geeigneten Maßnahmen ergreifen, um eine potenzielle Verletzung zu verhindern, zu beenden oder abzuschwächen. Können solche Verletzungen nicht verhindert oder abgestellt werden, werden wir, wenn möglich, mit unserem Geschäftspartner und/oder weiteren Beteiligten an einem angemessenen gemeinsamen Konzept arbeiten, das solche Verletzungen beendet oder abmildert. Ist dies nicht möglich oder liegt ein schwerwiegender Vertrauensbruch vor, behält sich KiK das Recht vor, solche Geschäftsbeziehungen zu beenden.

Berichterstattung

KiK informiert öffentlich über die Fortschritte bei der Umsetzung und die Ergebnisse unseres menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten-Prozesses und hält sich dabei an den Grundsatz der Transparenz. KiK berichtet öffentlich und jährlich über die Umsetzung und die Verwaltung dieser Richtlinie, um unseren jeweiligen Sorgfaltspflichten nachzukommen.

Die in dieser Menschenrechtsrichtlinie formulierten Erwartungen bilden zusammen mit den entsprechenden Grundsätzen, die in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten, unserem internen Verhaltenskodex und unseren Allgemeinen Beschaffungsbedingungen festgelegt sind, die Grundlage für unser gesamtes Geschäftsgebaren.

Wir erwarten sowohl von unseren Mitarbeitern als auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie sich an diese Verpflichtungen halten, und wir werden sie dafür zur Rechenschaft ziehen. Alle Warenlieferanten müssen diese Geschäftsgrundsätzen nicht nur als Bedingung für ihre

Beschäftigung oder Geschäftsbeziehung bestätigen und akzeptieren, sondern sie auch als Grundlage für ihr eigenes Handeln übernehmen, um mit uns bei der Umsetzung dieser Richtlinie zusammenzuarbeiten.

Wir überprüfen und aktualisieren unsere einschlägigen Richtlinien, Verfahren und Managementsysteme regelmäßig im Rahmen unserer Sorgfaltspflicht sowie insbesondere auch im Hinblick auf spezifische Fragen der Prävention.

Unsere Geschäftsleitung wird die Umsetzung dieser Richtlinie überwachen.

Patrick Zahn



CEO

Dirk Ankenbrand



CMO

Ansgar Lohmann



Head of CSR Department